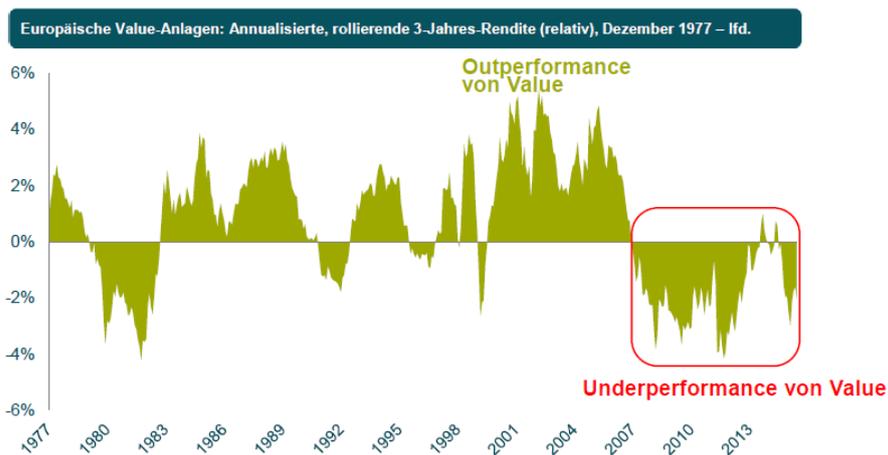


VALUE-INVESTING VOR RENAISSANCE

Frankfurt, 4. August 2016 – Die Anzeichen für eine Renaissance des Value-Ansatzes in der Geldanlage mehren sich: Value-Aktien sind seit der Finanzkrise 2007/08 nicht nur anhaltend schwach bewertet, sondern weisen auch einen immer höheren Bewertungsabschlag zu den favorisierten Growth-Titeln auf. Eine Value-Wiederentdeckung wird damit wahrscheinlicher. Anleger sollten sich rechtzeitig positionieren, denn wenn Value nach früheren Schwächephasen aufholte, vollzog sich der Umschwung meist sehr schnell.

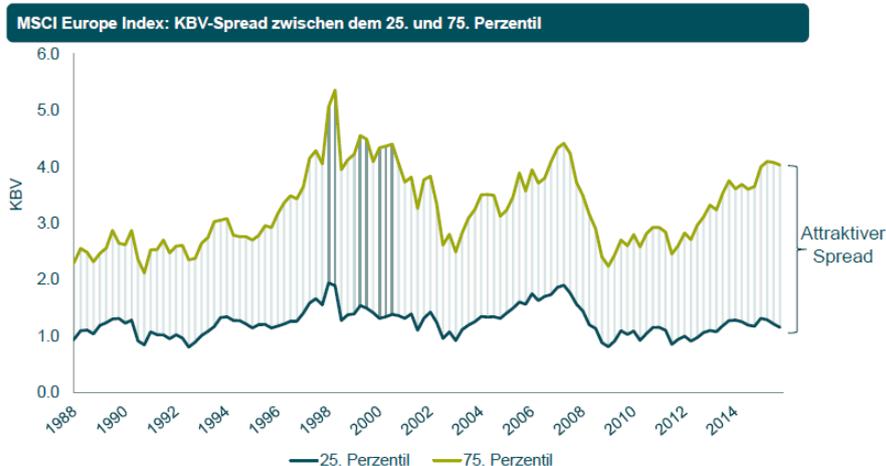
Historische Unterbewertung

Von der Finanzkrise über die Nullzinspolitik der westlichen Notenbanken bis hin zu schlechten Nachrichten aus China und dem Brexit-Votum in Großbritannien: Anleger mussten in den letzten Jahren viele verschiedene Entwicklungen im Blick behalten. „In Zeiten der Verunsicherung neigen viele zum Growth-Ansatz, der Wachstum in viel versprechenden Branchen oder Trends sucht“, erläutert Ritu Vohora, Investment Director bei M&G Investments. „Sie sind dann bereit, für sogenannte sichere Häfen zu zahlen. Value-Titel, die aufgrund ihrer soliden Substanz langfristigen Wert versprechen, geraten dabei ins Hintertreffen.“



Value-Anlagen waren nicht mehr in der Gunst der Anleger

Die Folge: Seit der Finanzkrise sind Value-Titel fast durchgehend unterbewertet. Einen ersten Ausbruchversuch haben sie zwar im April und Mai dieses Jahres bereits unternommen, doch das Brexit-Votum und die damit einhergehende Unsicherheit stoppten diese Entwicklung. Die Trendumkehr hat insofern noch nicht stattgefunden, doch die Spreads innerhalb der Anlageklasse Europäische Aktien bieten bereits jetzt attraktive Anlagemöglichkeiten. Im Index MSCI Europe liegen rund drei Prozentpunkte zwischen dem Kurs-Buch-Verhältnis des 25. und des 75. Perzentils. Es gibt also auch innerhalb der Assetklasse noch einmal starke Bewertungsunterschiede, so dass einzelne Unternehmen derzeit sehr günstig zu haben sind.



Value ist günstig auf relativer und absoluter Basis

Quelle: Datastream, 30. März 2016. Hervorgehobene Querstreifenbars geben Phasen an, in denen der KBV-Spread höher ist als der derzeitige KBV-Spread mit Stand 30. März 2016

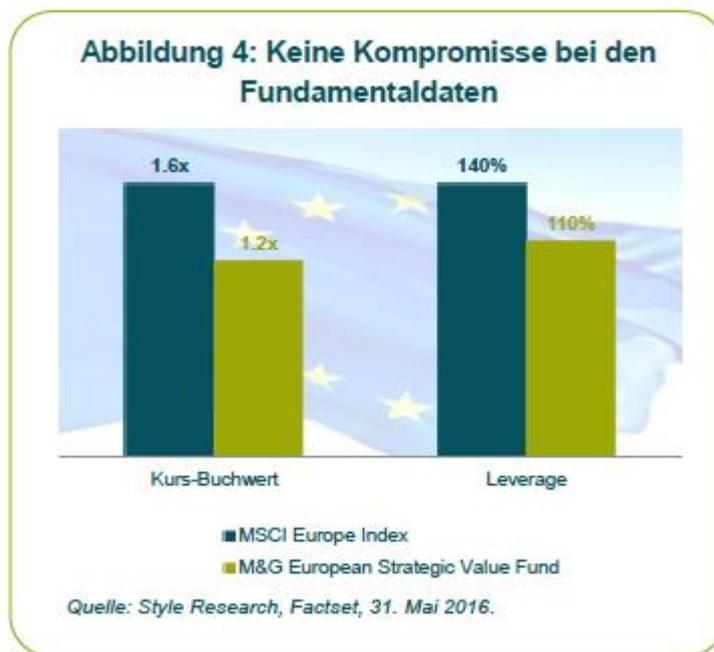
Die Bewertungsgelegenheiten sind dabei nicht nur auf ein oder zwei Sektoren konzentriert, sondern über eine große Zahl an Sektoren gestreut. Diese beispiellose „Abschlag“ von Value-Aktien in einer Vielzahl an Sektoren stellt eine attraktive Anlagegelegenheit dar.

Rechtzeitige Positionierung und Einzelfallbewertung

„Natürlich kann niemand den genauen Zeitpunkt vorhersagen, zu dem der Value-Ansatz wieder einen Aufschwung erlebt. In der Vergangenheit verlief das Wiedererstarke von Value allerdings meist schnell und kraftvoll. Angesichts der vermehrten Anzeichen für diese Entwicklung macht es Sinn, sich jetzt zu positionieren“, sagt Vohora, betont aber die Bedeutung einer sorgfältigen Titelauswahl: „Zum einen sollte man versuchen, so genannte Value-Fallen zu vermeiden, also Titel,

die aktuell billig zu haben sind, die aber auch in Zukunft billig bleiben werden. Zum anderen zeigen die hohen Spreads, dass es innerhalb der Anlageklasse große Unterschiede gibt.“

Richard Halle, Manager des M&G European Strategic Value Fund, zeigt mit seinem Fonds exemplarisch, warum es auf die Bewertung der einzelnen Aktien ankommt. Er erzielt ein deutlich niedrigeres Kurs-Buchwert-Verhältnis und einen niedrigeren Leverage-Wert als der Vergleichsindex MSCI Europe.



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

M&G Investments

Lena Interthal, PR-Manager
Tel.: +49 (0)69 133867-25
E-Mail: lena.interthal@mandg.co.uk

Antenor Communication

Günther Plitt
Tel.: +49 (0)69 2470 9456
E-Mail: plitt@antenor-comm.de

Redaktionelle Hinweise:

Richard Halle

Richard Halle kam 1999 als Sektoranalyst mit dem Schwerpunkt Versicherungen zu M&G. Seit 2002 verwaltet er verschiedene institutionelle Mandate im Rahmen einer europäischen Value-Strategie. 2008 wurde er zum Fondsmanager des M&G European Strategic Value Fund ernannt. Vor seinem Einstieg bei M&G war Richard Halle als Analyst für die Sedgwick Group tätig. Er hat sein Studium an der Universität von Natal in Südafrika mit einem Bachelor of Commerce abgeschlossen. Er ist Chartered Financial Analyst (CFA).

Ritu Vohora

Ritu Vohora kam im Mai 2005 zu M&G. Sie ist Investment Director und leitet die Investmentkommunikation zur Portfoliokonstruktion, dem Investmentrisiko und den Märkten für die gesamte Aktienfondspalette. Im Jahr 2003 schloss sie ihr Studium an der Warwick Business School mit einem BSc (honours) in Rechnungswesen und Finanzen ab und erwarb dann im Jahr 2004 einen MSc in Management & Regulation of Risk an der London School of Economics. Ritu Vohora erhielt das UKSIP Level 3 Zertifikat in Investment Management (IMC) und ist CFA-Charterholder.

M&G Investments

M&G ist ein internationaler aktiver Vermögensverwalter, der seit über 80 Jahren im Auftrag von Privatanlegern und institutionellen Kunden investiert. Das Unternehmen verwaltete per 31. Dezember 2015 ein Vermögen von mehr als 246,1 Milliarden Pfund (333,9 Mrd. €/ 362,7 Mrd. \$/ 363,1 Mrd. CHF), das durch ein breites Spektrum an Anlagestrategien in Aktien, Anleihen, Immobilien und Multi-Asset-Fonds investiert ist. M&G hat seinen Sitz in London und beschäftigt weltweit über 1.900 Mitarbeiter, die in Niederlassungen in Europa und Asien tätig sind.

M&G kann auf eine von Innovationen geprägte Unternehmensgeschichte in der Investmentbranche zurückblicken, die im Jahre 1931 mit der Auflegung des ersten Investmentfonds Europas begann und sich bis ins Jahr 2014 mit dem M&G Global Floating Rate High Yield Fund fortsetzt.

Herausgegeben von M&G International Investments Limited (eingetragener Sitz: Laurence Pountney Hill, London EC4R 0HH, Großbritannien). Autorisiert und beaufsichtigt von der britischen Financial Conduct Authority und registriert bei der spanischen CNMV, Nr. 79.